

#### Information der KVBW:

#### Ärztliche Bereitschaftspraxis in Bad Saulgau schließt

Die Kassenärztliche Vereinigung Baden-Württemberg (KVBW) schließt die ärztliche Bereitschaftspraxis Bad Saulgau zum 31. März 2025. Anlaufstellen für die Patientinnen und Patienten sind künftig die Bereitschaftspraxen in Ravensburg, Sigmaringen und Biberach. Dort werden die Kapazitäten entsprechend erweitert. SIEHE HIERZU NACHRICHTEN IM ALLGEMEINEN TEIL DER HEUTIGEN VERBANDSANZEIGER-AUSGABE.

#### Folgende Bereitschaftspraxen sind weiterhin geöffnet:

Bereitschaftspraxis Sigmaringen – am SRH Krankenhaus  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 19 Uhr  
 Bereitschaftspraxis Ravensburg – an der Oberschwabenklinik  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 9 – 19 Uhr  
 Bereitschaftspraxis Biberach – am Sana MVZ  
 Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 9 – 18 Uhr

Ärztliche Hilfe erhalten Sie unter der kostenfreien Rufnummer **116117** oder online über das „Patienten-Navit“ unter [www.116117.de](http://www.116117.de). Bitte suchen Sie die Notaufnahme des Krankenhauses nur auf, wenn Sie schwer erkrankt oder verletzt sind. In lebensbedrohlichen Situationen informieren Sie bitte sofort den Rettungsdienst unter der **112**.

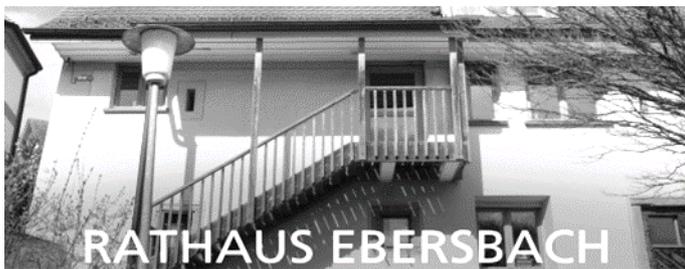
#### Weitere Informationen:

[www.kvbawue.de/bereitschaftsdienst](http://www.kvbawue.de/bereitschaftsdienst)

Tel: 0711/ 7875-3419, Fax: 0711/ 7875-3274, E-Mail: kommunikation@kvbawue.de

#### Kommunale Geschehnisse – berichtet aus dem Gemeinderat

In nachstehender Zusammenfassung wird aus der letzten Gemeinderats-sitzung, welche in öffentlicher Runde im Rathaussaal stattgefunden hat, informiert und Bericht gegeben.



#### TOP Bekanntgaben und Verschiedenes

In einer Gedenkminute wird zunächst an den verstorbenen Willibald Gabriel aus Boos gedacht und sein Wirken und Tun in dankbarer Erinnerung hervorgerufen. Von April 1975 bis Juni 1980 sowie nach einer kurzen Unterbrechung von Oktober 1984 bis November 1989 war der im Alter von 94 Jahren Verstorbene Mitglied des Gemeinderats.

Im Nachgang zur vorangegangenen Sitzung und Top **Stromlieferung**/Stromliefervertrag für die Jahre 2025 bis 2026 ist nunmehr der Vertragsabschluss mit der Erdgas Südwest GmbH, Munderkingen als günstigster Anbieter erfolgt. Die Gemeinde bezieht fortan bzw. weiterhin Fix Öko Strom auf alle seine Anlagen. In Kosten ausgedrückt auf den Neuabschluss betrachtend sind dies bei 32 Abnahmestellen mit Grundpreis pro Abnahmestelle/Monat 9,50 € und

einem Arbeitspreis von 0,093294 €/KWh netto zzgl. Netznutzung- und Messkosten, sowie aller zum Lieferzeitpunkt gültigen Umlagen, Steuern und Abgaben. Der bisherige Arbeitspreis, noch beim Lieferant Gemeindewerke Oberhaching, hat im Lieferjahr 2023 bei 0,5922 €/kWh und in 2024 bei 0,3537 €/kWh gelegen. Ziel ist es natürlich, den Stromverbrauch allgemein zu reduzieren, hier und da allerdings kann dies nur bedingt geschehen, siehe Pumpstationen oder andere Einrichtungen. Der Neuabschluss bei niedrigeren Stromkosten wird den Gemeindehaushalt nicht unwesentlich entlasten.

Das beauftragte Ing. Büro Schranz hat die Unterlagen für die Angebotsanfrage des **Gehweglückenschlusses in der Riedstraße** Ebersbach (Höhe Haus ehem. Zern) fertiggestellt, diese auf Basis im Leistungsumfang Tief- und Straßenbau wie dargelegt und beschlossen worden ist, die angedachte Fertigstellung ist zum 17.04.2025 datiert. Abgefragt für die Maßnahmenausführung werden regionale Firmen, die Beauftragung geschieht in freihändiger Vergabe.

Zum **Abwasserbetrieb** der Gemeinde, hier Thema Kanalbefahrung wird eingebracht, aufgrund des 10-Jahre-Rhythmus wäre wieder eine komplette Neubefahrung dran. Dazu mit bemerkt, man habe das letzte Mal die größten Schäden saniert, es werden deshalb kaum Überraschungen auftreten, so Schranz + Co.Ingenieurgesellschaft für Bauwesen mbH hierzu im Nachtrag. Für die Zukunft gehe man eine „Dauerschleife“ an, so dass alle 2 Jahre ca. 20% des Kanalbestands befahren wird und im darauffolgenden Jahr können etwaige notwendige Sanierungen erfolgen. Der Haushalt ist dadurch jedes Jahr regelmäßig mit einem moderateren Betrag belastet, und gewissermaßen entlastet. Bei grob geschätzt 18.000 m Kanal lägen die Kosten für Ausschreibung, Spülung, Befahrung, Auswertung bei 180.000 € = 10€netto/m. Aufgeteilt auf z.B. 5 Abschnitte also 36.000 € je Jahr, wobei sich inflationsbedingt und durch Baugebietserweiterungen Abweichungen ergeben können. Was die Sanierung letztendlich kostet, steht erst nach der Befahrung fest. Entsprechende Handlungen finden Berücksichtigung im Haushaltsplan 2025 ff.

Die **Feuerwehr** hat in der Jahreshauptversammlung getagt. Daraus wird informiert. Im vergangenen Jahr war man von gravierenden und großen Einsätzen zum Glück verschont, für „den“ Fall zeigt man sich dennoch gerüstet und auch fortgebildet. Die Feuerwehr, und das im Ehrenamt, erfüllt eine Pflichtaufgabe der Gemeinde! – so in grundlegender Feststellung, und betonend: wir dürfen, wir sind alle froh darüber, dass wir engagierte Personen in unserem Gemeinwesen wissen, und eine Feuerwehrtruppe haben, die sich freiwillig=ehrenamtlich zu unser aller Schutz einsetzt! Bildlich gesprochen wo andere rausspringen, da springen die Feuerwehrleute rein. Der Bürgermeister dankt im Namen des Gemeinderats und freut sich über auch Kameradschaft und Zusammenhalt in/der Truppe. Resümierend mitunter gilt, war das Wasser immer der Freund der Feuerwehr, stellt das Wasser immer mehr der Feind doch auch dar, siehe Sturm und Überschwemmungen.

Ingenieurleistungen zum Hochwasser-Schutz, hier **Starkrisikomanagement** Ebersbach-Musbach, sind bereits beauftragt worden und entsprechende Vorarbeiten etc. angegangen. Dazu nun ist zwischenzeitlich ein geänderter Zuwendungsbescheid der Fachbehörde an die Gemeinde erstellt, - die zuwendungsfähigen Aufwendungen sind mit 152.400 € beziffert, bei einem Fördersatz von 70% liegt der Zuschuss bei 106.700 €. Die Fachförderung ist auf den Starkregenmanagementplan ausgelegt, also ohne Kosten etwaiger (baulicher, sonstiger) Maßnahmen, die sich daraus ergeben! Bis spätestens März 2026 sind die Ausarbeitungen fertiggestellt und da dann im Gemeinderat deutend.

Zur **Endlagersuche für radioaktive Abfälle** in Deutschland hat das Umweltministerium neues Informationsmaterial veröffentlicht; daraus ableitend hat daraus das Umweltamt beim LRA RV der Gemeinde

überliefert: mit Hilfe des Endlagernavigators kann man nun relativ sicher ausschließen, dass der Landkreis Ravensburg weiter von der Endlagersuche betroffen sein wird. Der kleine bisher betroffene „Zipfel“ bei Ebersbach-Musbach (die Gemarkung Musbach war ja immer mit einer Kleinecke dargestellt worden) wird nun der Kategorie C (geringe Eignung bis ungeeignet) zugeordnet.

Die neu errichtete **Bushaltestelle Oberatzenberg** konnte leider noch nicht in den aktuellen Linienverkehr mit aufgenommen werden; doch vorausblickend: die Bushaltestelle ist abgenommen und soll zum kommenden Schuljahr auch in laufendem Betrieb sein.

#### TOP Spendenannahme

Gemeinden und Städte dürfen Spenden annehmen, über die im Einzelnen zu beraten und zu beschließen ist. Auf das Jahr gesehen sind die vereinnahmten Spenden wiederum der Kommunalaufsicht anzuzeigen. Aktuell wurde zur Entscheidung vorgelegt: Foto Rack mit 100 Euro am 12.12.2024 für das Kinderhaus Ebersbach und Deissenhof Naturkost GbR mit 772,78 € für die Kindertagesstätte Boos. Bei der Spende Deissenhof handelt es sich um die wöchentlichen Lieferungen von Obst und Gemüse, umgelegt auf das ganze Jahr, und Ingo Rack, Fotografie ist ebenfalls ein schon jahrelanger KiGa-Partner. Die Spenden sind zweckgebunden. Der Gemeinderat beschließt die vorstehenden Spenden anzunehmen und die Mittel entsprechend dem Haushalt zuzuführen. Der Vorsitzende spricht ein aufrichtiges danke für die freundliche Gabe aus.

#### TOP Baugesuche

Die Bauvorhaben wurden anhand der Planunterlagen vorgestellt und erläutert. Beantragt ist der Anbau Carport und Garage an best. Wohnhaus und Versetzung der Straßenlaterne in Musbach, Winnender Straße 6. Der Bauantrag wird losgelöst vom Versetzen der Straßenlaterne betrachtet. Straßenbeleuchtung ist im öffentlichen und auch privaten Grund zu dulden, - wenn eine solche begründet stört und es Möglichkeiten anderswo in Errichtung gibt, dann ist, unter Voraussetzung der Einhaltung der maßgeblichen Vorgaben zu den Lichtpunkten, ein versetzen durchaus vorstellbar, unter fachmännischer Ausführung dann angeordnet durch die Gemeinde und in Kostenbegleichung vom Antragsteller. Dem Anbau Carport und Garage an das bestehende Wohnhaus wird im Gremium formal beigestimmt. Den Umbau Wohnteil mit Teilabriss und Wiederaufbau Wirtschaftsteil in der Atzenberger Straße 2, Musbach betreffend ist festzustellen, die innerörtliche Wohnentwicklung am oder aus dem Bestand ist zu begrüßen, und in Erwähnung auch, dass es sich um ein ELR-Antragsprojekt handelt. Das Einvernehmen zum Baugesuch wird hergestellt. Im weiterer Abhandlung ging es um den beantragten Anbau Maschinenhalle an best. Halle in Geigelbach 1. Das Einvernehmen zum Baugesuch gilt, sofern landwirtschaftlich privilegiert, als hergestellt.

#### Ebersbach damals ...

.... und diese Erinnerungen gerne wachgehalten:



Bild von 1939

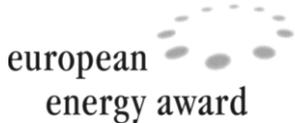
Vorstehend ein Bild von Ebersbach aus dem Jahr 1939 vom Flurstück Goldmoos in Richtung Ballenbeund aus fotografiert! Zu sehen ist das ehemalige Geschäft von Stefan Rieder (Haus Zern, Riedstraße), welches in der Zwischenzeit, wegen Baufälleigkeit, abgebrochen worden ist. Bild-/Datenüberlassung von Titus Rundel; dafür vielmals Danke.

## Museumsbesichtigung im Haus Rundel

Das Ebersbach-Musbacher Heimatmuseum öffnet in anstehender Neusaison im März noch seine Türen und gibt sehr interessante und auch kräftige Inneneinblicke. Treten Sie ein in das Haus Rundel und lassen Sie sich begeistern; erstmals heuer **geöffnet am 27.03.** und dann immer am letzten Donnerstag im Monat, jeweils von 16 bis 18 Uhr, der Eintritt ist frei.

## Recycling: Mülltrennung und Verpackungen

Die Deutschen sind Europameister im Verbrauch von Verpackungen und sogar Weltmeister im Sammeln und Trennen. Aber auch im Recycling? Leider landet der Müll nicht immer in der richtigen Tonne. Die Dualen Systeme klagen zunehmend über „Fehlwürfe“. Ein Drittel des Abfalls in der Gelben Tonne oder im Gelben Sack gehört da gar nicht rein, sondern in den grauen Restmüll. Dieser falsche Anteil ist in Städten noch höher. An den Irrtümern bei der Mülltrennung liegt es aber nicht, dass mittlerweile 52 Prozent aller getrennt gesammelten Verpackungsabfälle aus Kunststoff „einem Recycling zugeführt werden“, wie es im Behördenjargon korrekt heißen muss. Denn das „Zuführen“ bedeutet ja noch nicht, dass der Abfall in der Tat recycelt wird. Denn auch aus diesen 52 Prozent werden noch Verunreinigungen und nicht recyclingfähige Bestandteile aussortiert.



### Recycling beginnt beim Verpackungsdesign

Oft bestehen Verpackungen aus verschiedenen Kunststoffen oder aus mehreren Lagen Papier, Kunststoff und Aluminium, aus sogenannten Verbunden. Hinzu kommen Farbstoffe, Weichmacher oder Stabilisatoren, die den Wert des gewonnenen Recyclingmaterials oder Rezyklats mindern (Downcycling). Der gewünschte geschlossene Kreislauf des Recyclings kann schon am zu komplizierten Entwurf einer Verpackung scheitern. Dann nämlich, wenn man dafür Materialien kombiniert, die sich nur schwer voneinander trennen lassen oder die eben auch nur zum Teil recycelt werden können, etwa eine Aluminiumverbundfolie. Damit das Recycling gut funktioniert, ist es sinnvoll, Verpackungen nur aus einer einzigen Kunststoffsorte herzustellen, zum Beispiel aus dem Kunststoff Polypropylen (PP). Der Kunststoff Polyethylen (PE) steckt in der Hälfte aller Verpackungen. PE wird in der Regel recycelt.

### Aufs Monomaterial kommt es an

Sehr viel höher als bei den Plastikverpackungen liegen die Recyclingenerfolge bei Verpackungen aus Papier, Pappe, Kartonagen sowie aus Weißblech und Aluminium. Auch Glasverpackungen seien in aller Regel hochgradig recyclingfähig, heißt es beim Umweltbundesamt (UBA). Sie können in der Regel eingeschmolzen und für neue Glasverpackungen verwendet werden – und das immer wieder!

### Glas und Kork werden zu wenig gesammelt

„Allerdings hilft die beste Verpackungsgestaltung nichts, wenn die leeren Glasverpackungen nach dem Gebrauch im Restmüll entsorgt werden.“ Dabei könne das Altglas nur im Glascontainer gesammelt und nach Farben sortiert „einem Recycling zugeführt werden“. Doch die Sammelmengen sinken: VerbraucherInnen brächten leider zu wenig Altglas in die dafür vorgesehenen Container, konstatiert die Umweltbehörde. Der Grund: Es wird zu wenig „auf die Wichtigkeit der Mülltrennung hingewiesen“, und es gebe immer weniger Stellplätze für die Glascontainer, bemängelt das UBA. In der Folge würden in den Recyclinganlagen geringere Mengen verwertet, wertvolles Altglas gehe verloren. Auch gesammelte Verpackungen, die keiner gesetzlichen Recyclingquote unterliegen, werden in der Praxis nicht recycelt: zum Beispiel Verpackungen aus Bambus, Holz, Jute, Keramik oder Kork. „Sie sind somit besonders problematisch“, betont das UBA.

## Vereinsnachrichten



Aktuelles erfahren sie hier

### Landfrauen Ebersbach-Musbach

#### Bildungs- und Sozialwerk des Landfrauenverbandes

#### Thema: „Schwäble gehen“ – auf der Waldburg Kultur, Ambiente, Regionalität

Liebe Landfrauen und Freunde der Schwäbischen Kultur, wir laden Euch ganz herzlich zu einem besonderen Abend auf der Waldburg ein,

bei dem Geschichte, Genuss und Geselligkeit aufeinandertreffen. Erlebt schwäbische Gastlichkeit in einem einzigartigen Kulturambiente und lasst Euch von regionalen Produkten kulinarisch verwöhnen. Im historischen Innenhof der Burg und der gemütlichen Burgküche genießen wir ein 2-Gänge-Menü (Getränke teilweise inklusive). Als besonderes Highlight erwartet Euch eine exklusive Theaterführung durch die Waldburg, bei der wir in die Geschichte eintauchen und die eindrucksvolle Atmosphäre dieses historischen Ortes erleben. **Treffpunkt:** Donnerstag den 10.04.2025 um 18.00 Uhr auf der Waldburg. Bitte Fahrgemeinschaften selbst organisieren.

**Kosten** pro Person: 35,80 €. **Anmeldung:** bei Nora Ummenhofer: 0176/34578975 oder [nora.ummenhofer@gmx.de](mailto:nora.ummenhofer@gmx.de) bis 30.03.2025

Unsere Veranstaltung ist öffentlich, auch Nicht-Mitglieder und Männer sind willkommen!

Das LandFrauenteam

### Musikverein Ebersbach e.V.

**Schrott- u. Alteisensammlung am 22.03.2025:** Am Samstag, den 22.03.2025 führt der Musikverein die alljährliche Schrottsammlung in der Gemeinde durch. Nehmen Sie sich die Zeit, entrümpeln Sie Ihre Garagen, Schuppen und Gartenhäuser und spenden Sie Ihr Alteisen dem Musikverein.

Beim Parkplatz des Sportgeländes in Ebersbach kann von 09:00 Uhr – 12:00 Uhr Schrott und Alteisen abgegeben werden. Bitte beachten Sie, dass wir Batterien und Gasflaschen nicht annehmen können. Bei Abgabe von Felgen mit Altreifen fällt eine Aufwandsentschädigung von 10 Euro pro Reifen an.

Wenn Sie selbst keine Möglichkeit zum Transport haben und große Teile abgeben möchten, können Sie diese auch gerne abholen lassen nach vorheriger Anmeldung bei Daniel Rapp 0170/2134253.

Wir freuen uns, wenn Sie mit Ihrem Schrott und Ihrem Alteisen den Musikverein unterstützen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Ihr Musikverein

Ebersbach e.V.

### Wasser- und Bodenverband für das Altshäuser Ried

Auf die Versammlung des Wasser- und Bodenverbandes für das Altshäuser Ried, am Donnerstag, den **28.03.2025**, um 20.00 Uhr im Gasthaus zum „Schützen“ in Altshäusen, wird nochmals hingewiesen.

Vorsteher: Ernst Thierer